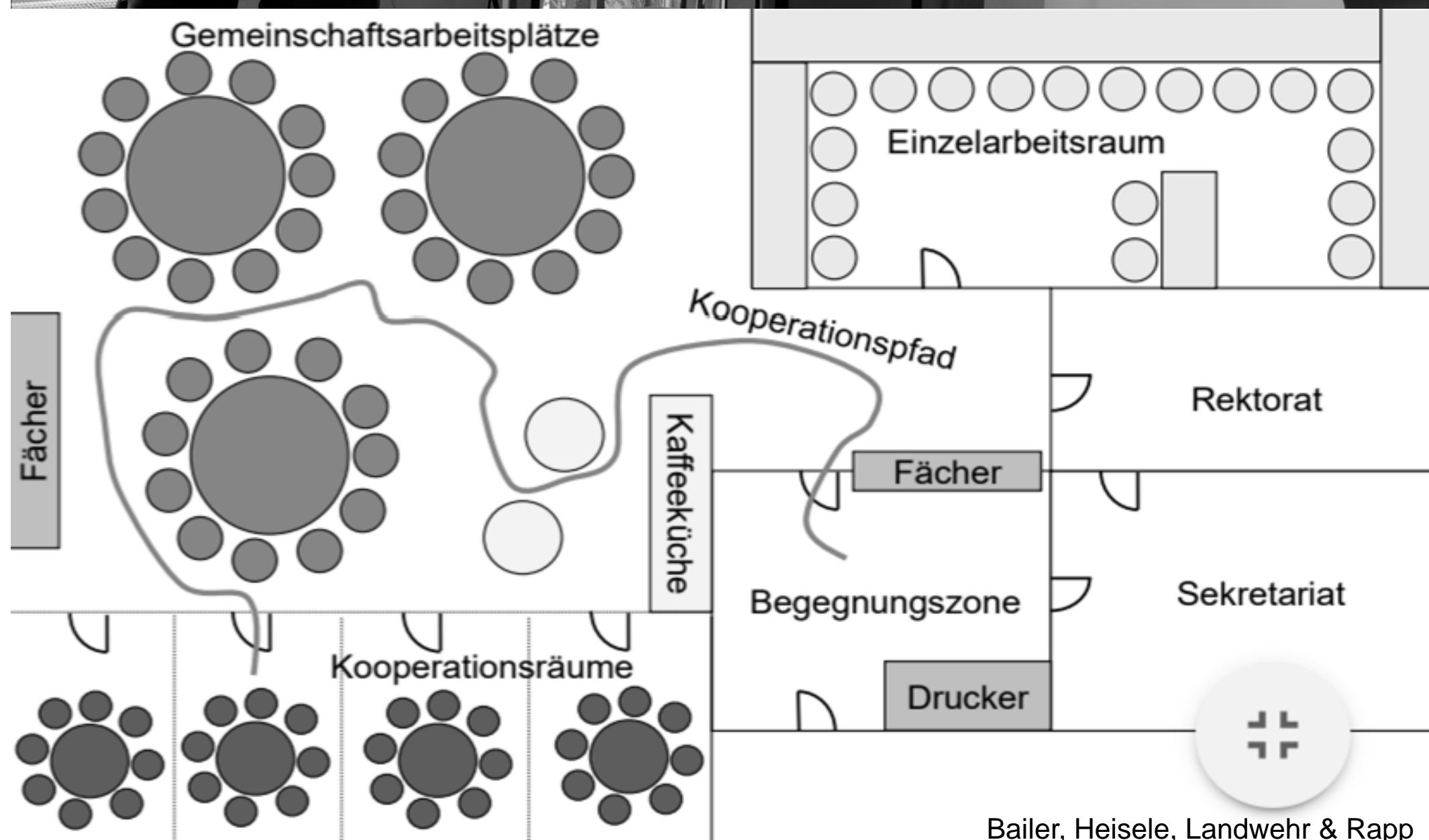


# Befundgestützte Gestaltung schulischer Lehr- und Lernräume



Arndt, Janssen, Fall, Rohn, Wenzel & Boeker

**Beteiligte:** Studierende der Wirtschaftspädagogik und des gymnasialen Lehramts mit Prof. Dr. Axinja Hachfeld (Universität Konstanz, Bildungswissenschaften), Prof. Dr. Tobias Kärner (Universität Konstanz, Wirtschaftspädagogik), Oberstudienrektor Hans Weber (Gymnasium Überlingen) und mehreren Lehrkräften des Gymnasiums Überlingen.

**Kurzbeschreibung:** Wie würden Sie Ihre Schule gestalten, wenn Sie sie selbst bauen könnten? Welche bildungswissenschaftlichen, pädagogischen und psychologischen Befunde stützen dabei die verschiedenen räumlichen und organisatorischen Gestaltungsmöglichkeiten? Diesen und weiteren Fragen zum Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf konkrete Anwendungsfelder in der schulischen Praxis widmete sich unser Seminar im Rahmen einer Kooperation zwischen dem Gymnasium Überlingen und der Universität Konstanz.

## Motivation

Das Gymnasium Überlingen befindet sich derzeit in der Planungsphase eines neuen Schulgebäudes, die architektonische, organisatorische als auch pädagogische Fragen neu aufwirft und zur Diskussion stellt.

## Transferleistung

Im Sinne von „*form follows function*“ beeinflusst die räumliche und organisatorische Gestaltung einer Schule das Lehren und Lernen. Im Austausch zwischen Schule und Universität erarbeiteten die Studierenden Überblicke zu wissenschaftlichen Befunden mit Implikationen für die Gestaltung schulischer Lehr- und Lernräume.

Hierbei wurden insbesondere die folgenden Themenschwerpunkte in den Blick genommen: Kooperation zwischen Schüler\*innen bzw. Lehrer\*innen, Inklusion, schulische Zeitgestaltung sowie Experimentieren im MINT-Unterricht. Am Ende des Semesters wurden die Ergebnisse an der Schule den interessierten Lehrkräften und Schüler\*innen präsentiert.



In Kooperation mit dem:



Prof. Dr. Axinja Hachfeld  
axinja.hachfeld@uni.kn

Prof. Dr. Tobias Kärner  
tobias.kärner@uni.kn